

# KREISVERWALTUNG NEUWIED

<b>Beschlussvorlage</b>	Drucksache-Nr.:	<b>KA/0648/2021</b>
	Datum:	<b>24.03.2021</b>
	Fachbereich:	<b>Abteilung 2-20</b>
	Sachbearbeitung:	<b>Herren David / Wagner</b>
	Beteiligung:	<b>RPA</b>

Beratungsfolge (Sitzungstermin / Gremium):	<b>zu TOP</b>
<b>Ö 19.04.2021 Kreisausschuss</b>	

**Auftragsvergabe; Umsetzung des Digitalpakts Schule - Glasfaserverbindung Serverschränke**

## Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, der Firma The Cloud Networks Germany GmbH den Auftrag über die Glasfaseranbindung von Servern an 23 Schulstandorten in Höhe von **brutto 71.703,45 €** zu erteilen.

<b>Beratungsergebnis</b>					
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Stimmenmehrheit <input type="checkbox"/>	Ja: <input type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	Enthaltung: <input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>
Abweichender Beschluss:					
Datum	Schritfführer	Vorsitzender	Mitglied	Mitglied	

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Die erforderlichen Finanzmittel stehen Investitionsnummer S243000-03 zur Verfügung.

## **Sachdarstellung:**

Der Landkreis Neuwied erhält im Rahmen des Förderprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ Fördermittel für Investitionsmaßnahmen bis zu 7.086.011,90 € zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur der Schulen in seiner Trägerschaft. Der Betrag setzt sich zusammen aus einem Grundbetrag von 15.000,-- € je Schule und 408,93 € je Schülerin und Schüler. 90 % hiervon werden durch den Bund als Fördermittel zur Verfügung gestellt, 10 % sind durch den Landkreis zu finanzieren.

Der DigitalPakt Schule hat eine Laufzeit von 5 Jahren. Bis zum 31.05.2022 müssen sämtliche Fördermittel beantragt und bis zum 31.12.2024 alle geförderten Maßnahmen abgeschlossen sein.

Förderfähig sind der Aufbau, die Erweiterung oder Verbesserung der digitalen Vernetzung, die Herstellung eines drahtlosen Netzzugangs und die Beschaffung von Anzeige- und Interaktionsgeräten, digitalen Arbeitsgeräten sowie schulgebundenen Laptops, Notebooks und Tablets. Für die Förderung muss durch den Schulträger zunächst ein Dachantrag gestellt werden, der in den Jahren 2020 bis 2022 durch jeweils 2 Aufstockungsanträge erweitert werden kann.

In der Sitzung vom 07.09.2020 hat der Kreisausschuss entschieden, die Fa. The Cloud Networks Germany GmbH in einem ersten Bauabschnitt mit dem Ausbau der IT-Infrastrukturausstattung der Schülernetzwerke der 25 kreiseigenen Schulen i.H.v. brutto 4.078.892,79 € zu beauftragen (KA/0263/2020).

Der Auftrag an die Fa. The Cloud sieht insbesondere vor, dass alle Klassenzimmer mit mindestens 2 LAN Anschlüssen, einem eigenen WLAN-Accesspoint sowie Stromversorgung für Präsentationsgeräte (Deckenbeamer) ausgestattet werden sollen (inkl. der notwendigen Verkabelung vom Server bis in die einzelnen Räume).

Im Auftrag nicht enthalten ist eine ebenfalls förderfähige Glasfaserverbindung der Server zu den neu einzurichtenden Glasfaserübergabepunkten. Dies liegt darin begründet, dass die finalen Abstimmungen zwischen den Telekommunikationsunternehmen (SWN und Telekom) und der Kreisverwaltung über den Standort der Glasfaser-Übergabepunkte zum Zeitpunkt der Beauftragung an die Fa. The Cloud noch ausstanden und somit nicht kalkuliert werden konnten.

Zwischenzeitlich sind die notwendigen Abstimmungen mit der Telekom und der SWN erfolgt. An allen Standorten konnte man sich auf die für den Landkreis günstigste Stelle zur Errichtung der Übergabepunkte einigen. Die Versorger sind vertraglich lediglich dazu verpflichtet, die Übergabepunkte an die Innenwand des Gebäudes im Erd- oder Kellergeschoss zu legen. Da sich die Schulserver jedoch an 23 von 28 Schulstandorten in den Obergeschossen oder Innenbereichen der Schulen befinden, bestehen im Gebäude teilweise noch längere Distanzen, die mit einer geeigneten Verkabelung überrückt werden müssen.

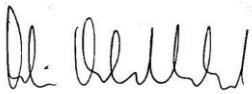
Damit die künftig gebuchten Bandbreiten ohne Leistungsverlust beim Server ankommen und keine Engstellen im IT-Netz entstehen, ist nach Auffassung der Verwaltung eine Anbindung der Server mit Glasfaser zu realisieren. Im Vergleich zu einer Kupferverbin-

derung stellt dies die sinnvollste und in Hinblick auf zukunftsorientierte Breitbanderhöhungen bestmögliche Ausstattung dar.

Basierend auf dem Rahmenvertrag „Wifi4rlp“ des Landes (Ministerium des Innern und für Sport) hat die Fa. The Cloud ein Pauschalangebot i.H.v. brutto 71.703,45 € zur Anbindung der 23 Server erstellt.

Die Preise liegen im angemessenen Preisrahmen und sind auskömmlich. Daher wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, der Firma Fa. The Cloud Networks Germany GmbH den Auftrag in Höhe von **brutto 71.703,45 €** zu erteilen.

Mit der Bitte um Beratung und Entscheidung.



(Achim Hallerbach)  
- Landrat -